Mai 2018

STADTTEILZEITUNG

Westhagen
Wolfsburg

www.westhagen.net

NEUES AUS DEM FBZ
Jugendzentrum Westhagen

URBAN ART - WESTHAGEN

Frauen lernen Fahrradfahren

ABBRUCH DESSAUER STRASSE

Inhalt

Vorwort 5

Es tut sich was in Westhagen

Abbruch Desssauer Straße - Ablauf und Maßnahmen 6
AWO Kinder- und Familienzentrum Westhagen verabschiedet sich 7
Umbau des DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen 9
Neues aus dem Sozialverband - Ortsverband Westhagen 11
„Wir sind die Neuen... Kita St. Franziskus!" 12

Aktiv und engagiert

Frauen lernen Fahrradfahren 14
Westhagener Team bei der WAZ-Aktion „Schritt für Schritt" 15
Lauftreff für Nordic-walking-Freunde -…wir waren schon zu viert! 16
Ausflug nach Peine und Königslutter 17
Besuch aus Omsk 18
Seniorengruppe im Mütterzentrum 20
Bürgergremium „FREUNDE WESTHAGENS" 21
Ehrung „Westhagen sagt Danke!" 22
Forum Westhagen 22
Das Eiscafé Venezia in Westhagen 23
Seniorengruppe der St. Elisabeth Kirche 23

Kinder und Jugendliche

Rückblick Ausstellung URBAN ART Westhagen 24
Projekt GirlsUp! im Jugendhaus MeiNZ 26
Spielplatz-Treff-Westhagen 27
Neues aus dem FBZ Jugendzentrum Westhagen 28

Was, Wann, Wo?

Weltflüchtlingstag 2018 30
Sitzungstermine und Veranstaltungen des Ortsrates Westhagen 30
2. Bürgerwerkstatt - Umbau Dresdener Ring Süd 31
Einmalige Veranstaltungen 32
Regelmäßige Termine 33

Zum Schluss

Adressen 36
Sudoku 39
Impressum 40

Vorwort

Liebe Westhagenerin und lieber Westhagener,
liebe Leserin und lieber Leser,

der Frühling ist da und mit ihm die Frühlingsausgabe der Stadtteilzeitung Westhagen!
Wie immer tut sich viel im Stadtteil. Das optische Bild Westhagens wird sich demnächst bedeutend verändern. Es beginnt die heiße Phase in der Dessauer Straße: Ein Wahrzeichen Westhagens – die Hochhäuser in der Dessauer Straße – wird dieses Jahr endlich abgerissen. Dazu finden Sie einen einstimmenden Artikel auf Seite 6. Und von noch etwas müssen wir uns in Westhagen verabschieden: Das Kinder- und Familienzentrum AWO schließt Mitte des Jahres. Derweil wird das DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen umgebaut und die neue katholische Kindertagesstätte St. Franziskus öffnet ihre Türen. Neues gibt es auch aus dem Sozialverband – Ortsverband Westhagen; der hat nämlich seit Ende Februar einen neuen Vorstand.

Wir freuen uns, Ihnen mit dieser Frühlingsausgabe in gewohnter Weise einen Überblick über vergangene und kommende Aktivitäten für Jung und Alt aus den Einrichtungen sowie von selbstorganisierten Gruppen geben zu dürfen. Darüber hinaus freuen wir uns besonders über Besuch aus Omsk! Dazu lesen Sie mehr auf Seite 18.

Auf Seite 24 finden Sie einen Bericht von der URBAN ART Ausstellung. Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule verwandelten die stillgelegten Räume der Bürgerpassage Westhagen im März in eine temporäre Kunstgalerie. Im Rahmen der Ausstellung setzten sich die Jugendlichen mit unserem Stadtteil auseinander und betrachteten diesen aus völlig neuen Perspektiven.

In der Redaktion hat sich ebenfalls etwas verändert: zum Redaktionsteam ist Tania Salas, die neue Mitarbeiterin des Stadtteilbüros Westhagen dazu gekommen. Einiges ändert sich aber nicht: Wenn Sie Interesse haben, die Stadtteilzeitung mitzugestalten, melden Sie sich direkt bei uns im Stadtteilbüro oder schreiben Sie uns an: stadtteilzeitung@westhagen.net.

Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern viel Vergnügen beim Lesen der Frühlingsausgabe der Stadtteilzeitung!

Ihre Redaktionsgruppe

Die Redaktion der Stadtteilzeitung Westhagen:
Sandra Hartjen
Angelika Hurtig
Tania Salas
Jürgen Fechner

Abbruch Dessauer Straße - Ablauf und Maßnahmen

Bis zu 13 Stockwerke ragt die Hochhauskette in den Himmel, rund 44.000 Tonnen Beton müssen abgetragen werden. Die NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH erläutert, wie der Abbruch in den kommenden Jahren genau vonstattengehen wird.

Mittlerweile sind alle 208 Wohnungen leer – der erste Abschnitt wird die Hausnummern 34 bis 22 umfassen, dann geht es absteigend bis Hausnummer 14 weiter.

Die Firma Linkamp GmbH wird den ersten Rückbauabschnitt der Dessauer Straße durchführen. Doch bevor die Gebäude wie Lego auseinander gebaut werden können, sind umfangreiche Vorarbeiten notwendig. So wird im ersten Schritt die Umgebung der Hochhäuser gesichert. Dies geschieht voraussichtlich bis Sommer 2018. Hier wird es neben dem obligatorischen Bauzaun ein Schutzdach für den REWE-Markt geben sowie Gerüste mit Planen, die auf den Seiten von Schule und Einkaufszentrum für zusätzlichen Schutz sorgen. Die Durchgänge und eine Einkaufspassage werden ebenfalls gesperrt, damit hier kein Risiko eingegangen wird. Damit ist bereits ab Mai zu rechnen.

Erst dann wird die Zufahrtsstraße zu den Hochhäusern gesperrt. Die Zufahrt zum oberen Parkdeck wird geöffnet und das Rolltor bleibt ebenfalls offen. Auch in den Gebäuden muss sich vor dem eigentlichen Abbruch noch viel tun:

Die Schadstoffsanierung wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Erst dann kommt das schwere Geschütz zum Einsatz: Große Kräne entfernen die Fertigbetonplatten. Das restliche Gebäudeskelett wird dann voraussichtlich mit einem riesigen Bagger „weggeknabbert“.

Der komplette Abriss wird voraussichtlich rund anderthalb Jahre dauern. Der viele Schutt wird zwar per Lkw abtransportiert, aber die NEULAND geht davon aus, dass die Route über den direkten Weg zur Frankfurter Straße und A39 führen wird. So soll eine Verkehrsbelastung der umliegenden Straßen möglichst gering gehalten werden. Aufgrund der immensen Mengen wird aber ein täglicher Abtransport nötig sein.

Die Ruhe- und Wochenendzeiten werden dabei aber eingehalten – ein Baustellenbetrieb rund um die Uhr wäre viel zu kostenintensiv. Zudem werden auch die Abiturklausuren des Albert-Schweizer-Gymnasiums beachtet: Die NEULAND hat die Prüfungszeiten

...Fortsetzung „Abbruch Dessauer Straße“

in der Planung berücksichtigt und auch im Bauzeitenplan angegeben. Weiterhin wurde die zuständige Firma im Rahmen eines technischen Klärungsgesprächs noch einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in der Zeit der Abiturprüfungen keine lärmintensiven Arbeiten durchgeführt werden dürfen.

Was genau im Anschluss auf der Fläche entstehen wird, ist noch offen. In diesem Jahr wird es ein Bebauungsplanverfahren für rund 400 neue Wohneinheiten geben. Wer davon was realisiert, ist noch unklar, sicher ist aber bereits jetzt, dass nach dem Abriss nicht sofort wieder neu gebaut wird. Denn: Jetzt gibt es die Chance, die Mitte Westhagens ganz neu und zukunftsweisend zu gestalten – mit Wohnraum für alle Zielgruppen und einer modernen Infrastruktur.

Janina Thom
NEULAND
Wohnungsgesellschaft
mbH

Fotos: Hans-Dieter Brand

AWO Kinder- und Familienzentrum Westhagen verabschiedet sich

Nach fast 50 Jahren schließt zum 31. Juli 2018 unsere Einrichtung.

Angefangen hatte alles im Juni 1972. Die erste Kindertagesstätte in Westhagen wurde eröffnet. Insgesamt sechs Gruppen, zwei Ganztags-, zwei Halbtagsvormittags-, zwei Halbtagsnachmittags- und eine kleine Hortgruppe wurden mit Kindern belebt.
Familien aus den verschiedensten Nationen (deutsch, italienisch, türkisch, russisch, polnisch, spanisch, portugiesisch, libanesisch u.v.m.) besuchten unser Haus und vertrauten uns ihre Kinder an.

Die Betreuungsbedarfe änderten sich, so dass eine reine Nachmittagsbetreuung von den Familien Mitte der 90er Jahre nicht mehr gewünscht wurde. Die Ganztagsgruppen wurden vermehrt benötigt und angeboten, so dass wir bis heute drei Ganztags- und eine Halbtagsvormittagsgruppe anbieten. Auch die Konzeptionen änderten sich das eine oder andere Mal. „Geschlossene“ Gruppen, die Laissez-faire-Erziehung oder das situationsorientierte Arbeiten waren pädagogische Konzepte, die in unserer Einrichtung umgesetzt wurden.

Unser Haus entwickelte sich zu einer Begegnungsstätte der Generationen. Die Kinder, die wir zu Beginn betreuten, bringen nun oft ihre Kinder

Fortsetzung siehe nächste Seite...

...Fortsetzung „AWO Kinder- und Familienzentrum Westhagen verabschiedet sich“

Familie & Erziehung
Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) Westhagen
Stralsunder Ring 8 a
38444 Wolfsburg
Telefon 0 53 61 / 77 41 00
kita-stralsunder-ring@awo-bs.de
www.awo-bs.de

oder sogar Enkelkinder wieder zu uns. Andere besuchen ihre Erzieherinnen und Erzieher und halten so den Kontakt zu unserer Einrichtung.

Die übliche Kindergartenarbeit reichte 2013 nicht mehr, um die Bedarfe von Familien zu decken. Bildungsarbeit nicht nur für die Kinder war uns wichtig, Angebote, die den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien in ihrem Alltag gerecht werden, sind unsere Ziele.
So haben wir uns August 2013 auf den Weg von der Kita zum Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) gemacht.

Unsere Gruppen wurden teilgeöffnet und jedes Kind konnte sich nach seinen Bedürfnissen in unserem Haus seine Angebote und Spielpartner suchen und den Alltag erleben.
Die Eltern wurden in die Bildungsprozesse ihrer Kinder einbezogen und beteiligt, z.B. in dem die bildlich dokumentierten Beobachtungen der pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam besprochen werden.

Unsere Kita ist ein Ort geworden, in dem sich die Kinder und Eltern wohlfühlen und Kontakt zu anderen finden.

Wir haben uns dem Stadtteil geöffnet. In unserem Haus fanden unter anderem Zumba, Yoga, Vätergruppen, Kochen, Backen oder Seniorenkaffee und -frühstücke statt.
In den vielen Jahren unserer Arbeit wäre uns das nicht gelungen:

- Wenn die Eltern uns nicht ihre Kinder anvertraut hätten.
DANKE!
- Ohne gute Netzwerkpartner.
DANKE!
- Die anderen Kitas, Schulen, das Stadtteilbüro, die unsere Angebote geworben und unterstützt haben:
DANKE!

Das Team des AWO Kinder- und Familienzentrums Westhagen sagt auf Wiedersehen.

Britta Schumacher

Fotos: Britta Schumacher

Umbau des DRK Kinder- und Familienzentrums

Seit 6,5 Jahren hat sich die DRK Kita in Westhagen zu einem Kinder- und Familienzentrum entwickelt. Seitdem gibt es bei uns neben der verbindlichen Betreuung für Kindergartenkinder auch Treffpunkte und Angebote für Eltern und Kinder in den Bereichen Freizeit, Bildung, Gesundheit und Beratung. Um die Angebote durchführen zu können, bedarf es natürlich einer Erweiterung der räumlichen Kapazitäten. Seit nunmehr sechs Jahren wurde dies geplant und musste durch verschiedene Umstände immer wieder verändert und aufgeschoben werden. Nun endlich ist es soweit: der Bauzaun steht, der Bagger ist bereits bei der Arbeit und hat damit die erste Bauphase eröffnet. Nach dem Anbau auf den Parkplätzen wird es auch einen Umbau im Haus geben, um danach 15 Krippenkindern von 1-3 Jahren einen eigenen Betreuungs- und Bildungsbereich zu schaffen. In der dritten Bauphase werden die Bewegungshalle und der Flur umgestaltet und zum Schluss noch die Sanitärbereiche der Kindergartengruppen saniert. Geplant ist für die gesamte Bauphase ein Zeitraum von 1,5 Jahren.

Der An- und Umbau wird parallel zum laufenden Betrieb geschehen.

Kinder & Familienzentrum Westhagen
Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Wolfsburg e.V.
Telefon: 0 53 61 - 77 26 75
kita.westhagen@drk-wolfsburg.de
fz.kita.westhagen@drk-wolfsburg.de

Die Gruppenangebote für die Eltern werden in dieser Zeit allerdings nicht im DRK Kinder und Familienzentrum an der Rostocker Straße 15 stattfinden, sondern im Städtischen Kinder- und Familienzentrum am Stralsunder Ring 45 A. Wir laden Sie herzlich zu unseren laufenden Gruppen ein:

Das DRK Kinder und Familienzentrum in der Rostocker Straße im Umbau

Quelle: Sandra Hartjen

Fortsetzung siehe nächste Seite...

...Fortsetzung „Umbau des DRK Kinder- und Familienzentrums“

Familientreff

Treffpunkt für die ganze Familie
Begegnung, Spielen (drinnen oder draußen), kochen oder backen und gemeinsam essen…

Mittwoch / 2x Monat / 16:00 – 18:00 Uhr
Termine: 16.05. /30.05. /13. 06. /27.06. 2018

Kostenfrei, Sie sind jederzeit herzlich Willkommen

Gemeinsam-Wachsen-Gruppe

Für Eltern mit Kindern von 0 - 3 Jahre
Mittwoch / 9:00 - 10:30 Uhr

Kostenfrei, Sie sind jederzeit herzlich Willkommen

Elternfrühstück - Für Eltern!

Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind, können mitgebracht werden
Freitag/ 1 x Monat / 9:00 - 10:30 Uhr
Nächster Termin: 1. Juni (dann Sommerpause)

Kostenfrei, Sie sind jederzeit herzlich Willkommen

Die Gruppen finden während der Bauphase des DRK Zentrums im neuen Kinder- und Familienzentrum am Stralsunder Ring 45a statt

Quelle: Sandra Hartjen

Neues aus dem Sozialverband - Ortsverband Westhagen

Vorstand des SoVD Westhagen: (von links) Serafina Affabile Napoli, Jürgen Fechner, 1. Vorsitzende Ivana Moreschi, Lothar Sieber, Ingrid Biermann & Ludmilla Neuwirth.

Quelle: SoVD - Ortsverband Westhagen

Der sozialverband - Ortsverband Westhagen hat einen neuen Vorstand.

Die Mitgliederversammlung hat Ende Februar 2018 das Führungsgremium des Ortsverbandes Westhagen für die nächsten zwei Jahre gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde einstimmig Ivana Moreschi gewählt. Das Amt der Stellvertretung übernimmt Ludmilla Neuwirth. Die Kasse bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Lothar Sieber. Weitere Vorstandsmitglieder sind Jürgen Fechner als Schriftführer sowie Beisitzerinnen Serafina Affabile Napoli und Ingrid Biermann. Dieser Vorstand wird die 334 Mitglieder des Ortsverbandes Westhagen in kommenden Jahren vertreten.

Die Versammlung endete mit einer gemütlichen Kaffeerunde. Die Anwesenden haben sich über die Programmgestaltung und Veranstaltungen des Ortsverbandes im kommenden Jahr ausgetauscht. Folgendes steht auf dem Jahresprogramm:

-Jeden ersten Donnerstag im Monat von 14.00 bis 16.00 Uhr sind die Mitglieder sowie Gäste zum Stammtisch des SoVD in den „Treffpunkt am Markt“ eingeladen. Vorträge und gesellige Veranstaltungen stehen auf dem Programm dieser Treffen.

Zum 1. Stammtisch trafen sich SoVD - Mitglieder am 4. April 2018.
Es ist uns gelungen, einen interessanten Gast dazu einzuladen. Diätassistentin Corinna Busch sprach zum Thema „Fit in den Frühling durch gesunde Ernährung“. Bei der anschließenden geselligen Runde kam es zu interessanten Gesprächen und Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen meine Vorstandskollegen und ich gerne zur Verfügung!

Ivana Moreschi
1. Vorsitzende des SoVD - Ortsverbandes Westhagen

Allgemeines zum Sozialverband Deutschland e. V. (SoVD)

Der Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD) ist ein sozialpolitischer Interessenverband, der sich für die Stärkung der sozialen Rechte einsetzt.

Seinen Mitgliedern bietet der Verband sozialrechtliche Beratung in Fragen der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie in Fragen des Behindertenrechts, der Grundsicherung, des Arbeitslosengeldes II und der Sozialhilfe. Der SoVD vertritt Mitglieder in Klageverfahren vor den Sozialgerichten und führt in grundsätzlichen Fragen Musterklagen vor den Sozialgerichten.

Das SoVD-Beratungszentrum Wolfsburg ist für die Mitglieder wie folgt erreichbar:

Montag - Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Suhlgarten 14
38440 Wolfsburg
Telefon: 05361 - 12312

„Wir sind die Neuen... Kita St. Franziskus“

Hallo und herzlich Willkommen im Stadtteil Westhagen! Im November 2017 hat eine neue Kita im ehemaligen Gemeindehaus der St. Elisabeth Kirche ihre Tore für Kinder und Eltern aus Westhagen und darüber hinaus geöffnet!

In der katholischen Kita St. Franziskus werden die Kinder in zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen betreut. Die Eltern können zwischen einer Betreuungszeit von 8.00 bis 14.00 Uhr oder bis 16.00 Uhr wählen und es gibt weitere Möglichkeiten für Sonderdienste ab 7.30 Uhr und bis 17.00 Uhr.

Rund um das Haus wird noch das Außengelände gestaltet, was aber auch Ende April /Anfang Mai fertig gestellt werden soll.

Wir möchten einen kleinen Einblick in das Leben der neuen Kita bieten: Wenn man hereinkommt, wird man gleich herzlich von der Kindergartenleitung, Frau Piekac, begrüßt. Sie ist 28 Jahre jung, hat einige Jahre als Erzieherin in der Nordstadt von Wolfsburg gearbeitet und nebenher ihre Zusatzausbildung als Fachwirtin für Kindertagesstätten gemacht. Unterstützt durch die katholische Kirche und ihre bisherige Kita hat sie sich mit viel Engagement darangemacht, ihren Traum zu erfüllen:

...Fortsetzung „Wir sind die Neuen... Kita St. Franziskus“

Eine Kita von Anfang an aufzubauen und zu gestalten.
Mit viel Offenheit ist sie darangegangen, Westhagen und die Menschen vor Ort kennen zu lernen und war erstaunt, wie groß der Stadtteil ist und wie vielfältig das Angebot vor Ort sich gestaltet. Und so vielfältig wie das Angebot sind auch die Menschen in der Kita: Katholische und evangelische Familien, Familien mit buddhistischem Hintergrund und Muslime… Sie kommen aus aller Welt, wobei die Familien aus Russland, Polen, Italien, Spanien, Syrien und Brasilien am stärksten vertreten sind.
Und deshalb ist es gut, dass auch die Mitarbeiter nicht nur deutsch, sondern auch englisch, russisch, polnisch, italienisch, arabisch und kurdisch sprechen.
Neben der Vermittlung von Werten wie Nächstenliebe, Wertschätzung und einem guten Miteinander, die in jeder Religion vorkommen, ist ein großer Schwerpunkt dem Thema Partizipation gewidmet. Kinder sollen im alltäglichen Leben der Kita an vielen Prozessen beteiligt werden und ihre Rechte kennenlernen, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben sind.
Dazu gehört ein Kinderparlament, bei dem die Kinder Vorschläge machen können und einander zuhören sollen und wo auch Kritik geäußert werden darf. Am Ende muss man aber auch lernen, mit dem Beschluss der Mehrheit zu leben und sich in die Gemeinschaft einzufügen.
Auch die Eltern werden übrigens in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen. So wird Demokratie von Anfang an für die Kinder und ihre Familien erfahrbar.

Sandra Hartjen

Anmerkung der Redaktion:
Die UN-Kinderrechtskonvention wurde 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedet und ist die weltweit am meisten gezeichnete Konvention.
www.kinderrechte.de.

Fotos: Sandra Hartjen

Frauen lernen Fahrradfahren

Was für viele Menschen, die in Deutschland aufgewachsen sind, selbstverständlich ist, gilt nicht für alle. In manchen Ländern haben Frauen nicht die Möglichkeit, Fahrradfahren zu lernen oder es ist verboten, dass sie Fahrrad fahren. In Deutschland ist es aber sehr hilfreich, ein Fahrrad zu haben und sich sicher im Straßenverkehr damit bewegen zu können.

Aus diesem Grund hat die Evangelische Familienbildungsstätte (FABI) in den Osterferien wieder einen achttägigen Fahrradkurs in Westhagen speziell für Frauen organisiert. Angemeldet haben sich Frauen, die schon an verschiedenen anderen Angeboten der FABI oder des DRK Kinder- und Familienzentrums Westhagen teilnehmen und sich gerne in Deutschland integrieren wollten.

Trotz schwieriger Wetterbedingungen waren die Teilnehmerinnen sehr motiviert und zielstrebig. In den ersten Tagen wurde mit Tretrollern der Gleichgewichtssinn geschult. Nach diesen Übungen fiel den Teilnehmerinnen der Umstieg auf das Fahrrad leicht. Daneben wurden auch die Verkehrsregeln vermittelt. Am Ende des Kurses haben die Teilnehmerinnen trotz anfänglicher Skepsis viel Selbstvertrauen gewonnen und sind einen weiteren Schritt in Richtung Selbstständigkeit und Integration gegangen.

Anastasia Sternberg und
Sandra Hartjen

Quelle: Anastasia Sternberg

Westhagener Team bei der WAZ-Aktion „Schritt für Schritt“

Im Rahmen der „Gesundheitswochen“ hat die WAZ eine Charity-Aktion namens „Schritt für Schritt“ veranstaltet.

Quelle: Ortsrat Westhagen

Jeder Ortsbürgermeister konnte ein Team von fünf Teilnehmern zusammenstellen, die von der WAZ jeweils einen Schrittzähler bekommen haben. Nach zwei Wochen wurde ausgezählt und der Team-Durchschnitt ermittelt - das Siegerteam bekam 1100 Euro für eine soziale Einrichtung aus dem jeweiligen Stadtgebiet, auch der zweite und dritte Platz sind nicht leer ausgegangen. Bei der Kick-Off-Veranstaltung am Samstag, 3. März erhielten die Teilnehmer ihre Schrittzähler und alle haben versucht in den kommenden zwei Wochen, so viele Kilometer wie möglich zu Fuß zurückzulegen. 13 Teams aus den Wolfsburger Stadt- und Ortsteilen sowie ein Rathaus-Team gingen an den Start. Auch Westhagen wurde bei dieser Aktion vertreten.

In unserem Team haben vier Ortsrätinnen: Natalia Fichter, Brigitte Musiol, Marianna Spannuth, Ludmilla Neuwirth und die Westhagenerin Larissa Galster-Meißner Schritte gesammelt. 1,25 Millionen Schritte hat das Team Westhagen bei dieser „Schritt für Schritt“ - Aktion in zwei Wochen zurückgelegt und erreichte den Platz sechs von 13. Das ist ein fabelhaftes Ergebnis! Ein eindrucksvolles Ergebnis für ein Team ohne Marathonläufer, Spitzensportler und Fußball-Promis.

Das waren wirklich sehr spannende zwei Wochen. Alle im Team haben mit viel Spaß mitgemacht und sich gegenseitig motiviert. Täglich tauschten wir uns in der WhatsApp-Gruppe aus: Über gesammelte Schritte, „abgestürzte“ Zähler, ungünstiges Wetter und einiges mehr. Die eine oder die andere waren doch ein ewig überrascht, wie viele Schritte im ganz normalen Berufsalltag auf dem Zähler landen. Wir stellten fest, dass man auch im Alltag viele Kilometer zurücklegt. Ebenfalls die Hausarbeit bedeutet mehr Bewegung als vermutet, treppauf, treppab. Und die ohnehin regelmäßig praktizierten Spaziergänge und Tanzsport halfen ebenfalls beim Schritte sammeln. Seit wir die Schritte zählten, wurde es täglich mehr. Wir sahen auf den Zähler und sind nochmal losgegangen und drehten unsere Runden in Westhagen. Bei schönem Wetter sowie bei Wind und Regen. Nichts konnte uns bremsen. Unsere Motivation war hoch. Die Teilnahme an der „Schritt für Schritt“- Aktion hat uns doch etwas bewusster auf Bewegung achten lassen. Und für einige sei diese Aktion ein Ansporn gewesen, etwas mehr für die eigene Gesundheit zu tun.

An dieser Stelle mein herzlichen Dank an die Team-Kolleginnen. Alle haben sich sofort bereit erklärt mitzumachen und Westhagen bei dieser Aktion zu vertreten. Wichtig war für uns: Dabei sein ist alles.

Ludmilla Neuwirth
Oberbürgermeisterin

…wir waren schon zu viert!

Hatten Sie es eventuell schon mitbekommen und konnten den Termin nicht wahrnehmen? Oder: Haben Sie uns an einem Montag fröhlich um Westhagen mit Stöcken laufen sehen? Dann waren Sie Zeuge eines unseren Treffens, denn: In Westhagen hat sich ein

Lauftreff für Nordic-Walking-Freunde

gebildet, dessen MitmacherInnen sich nunmehr jeweils am 2. und 4. Montag eines Monats um 14:00 Uhr auf dem Marktplatz treffen werden. Die nächsten Termine sind: 28. Mai, 11. Juni, 25. Juni, usw.

Was ist bei diesem Sport so reizvoll?

Man ist an der frischen Luft.
Man ist in netter Gesellschaft.
Man tut etwas für seine Gesundheit.
Man muss keinem Verein beitreten.
Man kann es überall auf öffentlich zugänglichen Wegen machen.
Jedermann kann das Walken schnell lernen bzw. nachmachen.
Man lernt Westhagen und seine umliegenden Orte besser kennen.
Es kostet nichts – außer evtl. die Anschaffung von 1 Paar Walkingstöcken - diese kosten zwischen 20 und 60 Euro.

…und es macht in einer Gruppe viel Spaß !

Worauf sollte man achten?
Die Strecke sollte anfangs nicht länger als 1 Stunde dauern und möglichst festen Untergrund haben, also auf Geh- und Waldwegen liegen.
Das Tempo sollte moderat beginnen, d.h. man soll sich beim Laufen noch unterhalten können.
Nach etwa einer halben Stunde sollte man kleine Dehn- und Streckübungen machen.
Es empfiehlt sich, keine Handtaschen mitzunehmen, sondern seine Utensilien in einem Rucksack oder einer Bauchtasche zu verstauen. Man braucht volle Bewegungsfreiheit in den Armen.
Wer länger als 1 Stunde walken will, sollte in seinem Rucksack eine Flasche Wasser mitnehmen.

Also, liebe Westhagener und Westhagenerinnen:

An die Stöcke fertig, los!

Quelle: pixabay

Quelle: Linda Ritter

Quelle: pixabay

Ausflug nach Peine und Königslutter

Werfen wir nochmal einen Blick ins alte Jahr zurück.
Am 15. November 2017 unternahm die Bonhoeffer Kirchengemeinde
einen Ausflug nach Peine
in die Schokoladenfabrik.

Das 100 Jahre alte Schokoland der Firma Rausch ist sehr bekannt.
Wir schlenderten durch den Verkaufsraum. Dort gab es viele Leckereien anzuschau'n.
Uns wurde ein Einblick in die Herstellung der Schokolade gewährt
und anhand der Ausstellungsstücke, auch im Museum viel erklärt.

Dann ging es nach Königslutter zum Mittagessen weiter.
Wir freuten uns. Das Wetter war auch recht heiter.
Der Kaiserdom in Königslutter war unser nächstes Ziel.
Wir machten eine Führung mit und erfuhren über die Geschichte sehr viel.
Im Jahr 2010 wurde der Dom umfangreich restauriert.
Wir waren von dem wunderschönen, sakralen Bau restlos fasziniert.
Auch die Kaiser-Lothar-Linde sahen wir uns an. Sie sehr ist geschichtsträchtig.
Sie ist ca. 900 Jahre alt. Ihr Stammumfang erscheint uns mit 13 Metern sehr mächtig.

Der Tag war wunderschön. Es wurde noch ein Foto gemacht,
dann musste es wieder nach Hause geh'n.
Es gab noch viel offene Fragen.
An dieser Stelle möchten wir Pastor Florian Herterich noch ein herzliches
Dankeschön sagen.

Ein Gedicht von Ingrid Biermann

Quelle: Mariella Pilotta

Besuch aus Omsk

Eine Erzählung von Uli Hung

Im November sah ich sie wieder: Olga, meine Freundin aus Omsk, in ihrem schlichten schwarzen Federkleid, dem schlanken Schnabel, der am Federansatz leicht ergraut ist, was aber nicht am Alter liegt.
Ich mag ihre laute raue Stimme, die sie wie ein erfahrener Schauspieler verändern kann; mit der sie eine Saloon-Chefin in einem Western synchronisieren könnte. Tut sie aber nicht. Mit solch albernen Dingen gibt sie sich nicht ab.

Heute morgen sitzt sie vor mir auf dem gefrorenen Rasen und hackt ein Loch in die Erde, um darin eine Nuss zu verstecken. Sie schaut zu mir auf und überlegt, ob ich ihre Nuss wieder ausgraben und selber essen würde.

Ich spreche sie an: „Nein Olga, eigentlich weißt Du doch genau, dass ich Dir kein Futter wegnehmen werde. Ganz im Gegenteil: Hier findest Du doch viele Essenreste von Menschen, die Du nur aus der papiernen Verpackung herauszupfen musst. Evtl. musst Du vorher noch die Mülleimer leeren."

Olga gluckste vor Lachen: „Die Menschen glauben, ihre Essenreste vor uns verstecken zu können. Da unterschätzen sie uns, wie bei vielen anderen Fähigkeiten auch!"
Nachfrage von mir: „An was denkst Du denn dabei?"
„Hast Du schon einmal eine überfahrene Krähe auf der Straße gesehen? Nein! Weil wir Geschwindigkeiten und Entfernungen der Autos besser berechnen können als viele Eurer Schulkinder. Für die braucht es extra Zebrastreifen, damit sie nicht überfahren werden. Und wir sind es, die die überfahrenen Karnickel entsorgen, bevor Eure Straßenreinigung kommt!"

Mit dem Thema Verkehr und Auto sprach sie gerade in einer Autostadt ein besonderes Problem an: „Autos und Krähen sind gerade hier in der Stadt ein ewiger Streitpunkt. Mit Eurem Kot wird nachts auf vielen Autos der Lack verschmutzt. Ein noch ungelöstes Problem!"

Olga verteidigte sich vehement: „Wir können unsere Vedauungsreste nicht lange mit uns rumschleppen. Das ist völlig überflüssiger Ballast, der im Flug nur zusätzliche Energie benötigt. Das wird Dir jeder Jet-Pilot bestätigen. - und übrigens: Wie müssen die giftigen Abgase einatmen, die Eure Autos produzieren. Auch ein für uns Vögel ungelöstes Problem!"

Das konnte ich nicht so auf mir sitzen lassen: „Warum sucht Ihr denn ausgerechnet mitten in der Stadt Eure Schlafplätze auf? Ihr könntet doch auch auf dem Acker oder im Wald die Nacht verbringen?"
„ Das wollen wir nicht. In der Stadt ist es etwas wärmer als auf den Feldern. Wir sind ja nicht extra die weite Strecke geflogen, um zu frieren. Und deswegen treffen wir uns an jedem Abend etwa zur gleichen Zeit an verschiedenen Stellen in der Stadt, um dort gemeinsam die Nacht zu verbringen. Und außerdem: wir bleiben ja nur ein paar Monate, dann geht es zurück in unsere eigentliche Heimat."

„Wo kommst Du eigentlich her, Olga?"
„Meine eigentliche Heimat ist jenseits des Ural. Ich komme aus der Gegend um Omsk, eine größere Stadt in Westsibirien, also etwa 4000 km von hier.
Aber andere Saatkrähen leben im Sommer an der russischen Eismeerküste. Die haben dann im Frühjahr nur etwa 3000 km zu fliegen. Und wir treffen uns dann immer im Herbst hier in Westhagen."

Ich fragte mich, wie ein so kleiner Vogel mit einem doch sehr kleinen Gehirn nach so langem

...Fortsetzung „Besuch aus Omsk“

Flug genau hierher findet. Ich fragte nach:
„Ihr orientiert Euch doch nicht etwa mit dem „GPS“?“
„Oh nein,“ antwortete Olga. „Ich habe schon davon gehört. Einige Kolleginnen haben so einen kleinen Sender auf den Rücken geklebt bekommen. Damit wollen Eure Forscher erfahren, wo wir tatsächlich lang fliegen und wieviel Zeit wir benötigen. Aber ich habe so etwas nicht, brauch ich auch nicht.“
„Aber wie findest Du Dich denn zurecht ohne Landkarte und ohne Kompass?“
„Die alte Leier: Ihr Menschen glaubt, wir sind dumm. Im Gegensatz zu den Menschen haben fast alle Vögel ein extrem gutes Gedächtnis, sich Landschaften einzuprägen. Außerdem können wir uns am Magnetfeld der Erde orientieren. Wir haben quasi einen Kompass im Kopf. Und wir richten uns am Tage auch nach der Sonne; die Nachtflieger nach den Sternen. Die fliegen dann über den Wolken. Ich fliege aber lieber am Tage.“

Ich war sehr erstaunt, was diese Krähe alles weiß und kann. Solche Leistungen können wir nur mit entsprechenden Hilfsmitteln erbringen. Da sind uns die Vögel weit überlegen!

Olga sah meine Nachdenklichkeit. Um mich aufzumuntern, erzählte sie weiter: „Ihr habt aber den Vorteil, dass Ihr meine Flugstrecke in wenigen Stunden mit einem Flugzeug schaffen könnt. Wir benötigen da einige Wochen. Dabei müssen wir die Wetterlagen wie Regen oder Gegenwind berücksichtigen. Und außerdem müssen wir täglich Rastplätze zur Futtersuche anfliegen. Denn wir brauchen wie ein Flugzeug viel Energie für unseren Kraftaufwand.“

Während ich mir Olgas Erklärungen noch einmal durch den Kopf gehen ließ, verabschiedete sich meine kleine Freundin ungeduldig: „Ich muss los. Die große Pause ist zu Ende und jetzt finde ich auf dem Schulhof des ASG jede Menge Essenreste, die die Schüler weggeworfen haben. Und andere Vögel kennen die Pausenzeiten der Schüler leider auch.“

Olga wird jetzt also neben der Futtersuche im ganzen Stadtteil auch ihren Beitrag zur Sauberkeit auf dem Schulhof leisten. Zumindest bis zu ihrem Abflug im Frühjahr.
Aber im Herbst werd‘ ich sie wohl wiedersehen.

Uli Hung

Fotos: pixabay

Seniorengruppe im Mütterzentrum

Immer dienstags (außer in den Ferien) lädt das Mütterzentrum zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen ein. Die Teamfrauen, Uschi Rezzoug und Ludmilla Rudi leiten den Nachmittag seit ca. 7 Jahren.

Den Gästen wird eine Vielfalt an Unterhaltung geboten. So wird gern, nachdem alle mit Kuchen, Kaffee und Tee versorgt wurden, gespielt, gerätselt und vor allem miteinander gequatscht und gelacht.
Beliebt ist in der Gruppe „Rummikub“, „Mensch ärger Dich nicht“ und gern werden Rätsel und bekannte Spiele ausprobiert.

Zum Jahresende gibt es weihnachtliche Musik und zum Ferienstart wird mit einem Eisessen die Sommerpause eingeleitet.
Die Gäste freuen sich über neue Interessierte, die den Seniorennachmittag besuchen möchten.

Die Teamfrauen freuen sich über Ihren Besuch.

Martha Pordzik

Fotos: Martha Pordzik

Kommen Sie gerne dienstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr vorbei. Bei weiteren Fragen sprechen Sie uns an.

Freunde Westhagens

Die nächsten Sitzungen des offenen Bürgergremiums „FREUNDE WESTHAGENS“ finden
am Donnerstag, 21. Juni und
am Mittwoch, 17. Oktober
um 17.00 Uhr im Bürgerraum (Hallesche Straße 30) statt.

Sie sind herzlich eingeladen!

Ehrung - Westhagen sagt Danke!

Auch dieses Jahr wird eine Westhagenerin oder ein Westhagener für besonderes Engagement gewürdigt mit der Ehrengabe „Westhagen sagt Danke!“

So haben Udo Mindt 2011, Heidi Krewega 2012, Klara Hamm 2013, Ulrich Hung 2014, Ivana Moreschi 2015, Gerd Wende 2016 und Gertrude Galler im Jahr 2017 die Ehrengabe erhalten.

Das besondere an der Westhagener Auszeichnung ist, dass die Westhagenerinnen und Westhagener die Kandidaten vorschlagen.

Liebe Westhagenerinnen und Westhagener:

Wer ist Ihr Wunschkandidat für diese Auszeichnung?

Die Vorschläge sind mit einer kurzen Begründung auf dem entsprechenden Vordruck an die Ortsbürgermeisterin Ludmilla Neuwirth in schriftlicher Form bis zum 31.05.2018 einzureichen. Die Formulare liegen aus: In Westhagener Geschäften, im Stadtteilbüro, im „Treffpunkt am Markt“, im Mütterzentrum und im Integrationszentrum MeiNZ.

Ludmilla Neuwirth

Forum Westhagen

Quelle: Raina Becker

Am 13. Februar fand in Anwesenheit des Ersten Stadtrates Werner Borcherding das FORUM WESTHAGEN statt.

Hauptthemen des Abends waren der Rückbau der Wohnanlage Dessauer Straße (dazu lesen Sie mehr auf Seite 6), der hochbauliche Wettbewerb, die Planungen zum Umbau des Fußgänger-Übergangs am südlichen Dresdener Ring und die Ausgleichsbeträge zum Ende der Sanierung.

Kontakt:
Stadtteilbüro Westhagen
Hallesche Straße 30
38444 Wolfsburg

Das Eiscafé Venezia in Westhagen

Am 5. Februar 2018 hat das Eiscafé Venezia in Westhagen einen neuen Besitzer bekommen.

Er heißt Herr Wenderson dos Santos Dare. Er hat eine Doppelnationalität, brasilianisch-italienisch. Herr Wenderson dos Santos Dare wohnt in Westhagen, deshalb ist er auch schnell im Eiscafé, das jeden Tag geöffnet hat.

Grundsätzlich ist es von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr geöffnet. Wenn im Frühjahr und Sommer schönes Wetter ist, kommt er auch schon um 09:00 Uhr.

Im Eiscafé befinden sich 14 Tische mit insgesamt 64 Plätzen, die gleiche Anzahl Tische und Plätze sind um das Eiscafé aufgebaut.

Im Eiscafé Venezia bekommt man alle gängigen Kaffeespezialitäten, Kakao und natürlich auch andere Getränke serviert. Es gibt über 35 verschiedene Kombinationen von Eisbechern, unter anderem das – nicht nur von Kindern gern gegessene – Spaghetti-Eis. Die Auswahl ist sehr groß, es sind über 25 verschiedene Eissorten erhältlich.
In seiner Freizeit betreibt Herr Wenderson dos Santos Dare den brasilianischen Kampfsport Spettacolo di capoeira.

Quelle: Café Venezia

Nun hofft er auf schönes Wetter und viele Besucher seines Eiscafés Venezia in Westhagen.

Jürgen Fechner

Seniorengruppe der St. Elisabeth Kirche

Nach der Profanierung der St. Elisabeth Kirche im Jahr 2015 zog die Seniorengruppe unter Leitung von Gertrud Galler in die Bonhoeffer Gemeinde um. Nun hat sich die Seniorengruppe der St. Elisabeth Kirche nach 40 Jahren mit einer Feierstunde in der Bonhoeffer Gemeinde am 3. Mai 2018 aufgelöst.

Ingrid Biermann

Fotos: Hans-Jürgen Thoms

Rückblick auf die Ausstellung: URBAN ART in Westhagen

Insgesamt 18 Schüler und Schülerinnen des 13. Jahrgangs der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) sind gemeinsam mit der NEULAND Stiftung Wolfsburg angetreten, um sich mit ihrem Stadtteil und dessen Wohn- und Lebenskultur auseinander zu setzen.

Mit der Ausstellung URBAN ART Westhagen, die vom 03. bis zum 10. März 2018 in der Bürgerpassage stattgefunden hat, haben sie ihrer Arbeit aus vier Semestern ein Gesicht gegeben, denn ihre Seminarfacharbeiten sind durch kreative Menschen zu Kunstwerken geworden, die einen neuen und überraschenden Blick auf den Wolfsburger Stadtteil Westhagen geworfen haben.
Inspiriert durch «The Haus», eine Ausstellung in Berlin, bei der ein Gebäude samt der Ausstellung abgerissen wurde, erdachte sich die Schülergruppe ein eigenes Konzept: Das Kunstprojekt sollte die stillgelegten Räume der Bürgerpassage Westhagen in eine temporäre Galerie verwandeln. 16 Künstler haben jeweils einen Wand- oder Bodenplatz mit den unterschiedlichsten Kunstkonzepten veredelt. Dem Gestaltungsspielraum waren dabei keine Grenzen gesetzt. Jedes Kunstwerk spiegelt den Titel und Inhalt der jeweiligen Seminarfacharbeit eines Schülers / einer Schülerin wieder.
Schüler und Künstler wirken also eng zusammen und eröff-

Quelle: Neuland Stiftung

...Fortsetzung „Rückblick auf die Ausstellung: URBAN ART in Westhagen“

nen so neue Betrachtungsperspektiven auf den Stadtteil.
Träger dieses Projekts ist die NEULAND Stiftung Wolfsburg. Sie engagiert sich unter anderem für junge Menschen in Wolfsburg und für deren Wohnquartiere, mit dem Ziel, die Lebensqualität in Wolfsburg stetig zu verbessern. Darüber hinaus initiiert und fördert die NEULAND Stiftung Wolfsburg interkulturelle und integrationsfördernde Projekte und Initiativen, die das Zusammenleben der unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und deren Solidarität untereinander stärken sollen. Über den Dialog fördert die Stiftung das gemeinschaftliche und gutnachbarliche Zusammenleben, baut so Brücken zwischen den Menschen.
Mit großer Unterstützung der Volksbank BraWo, der NEULAND Wohnungsgesellschaft und weiteren Partnern und Förderern durften die Schülerinnen und Schüler ihre Ideen Wirklichkeit werden lassen!

Auf dem Weg zur Vernissage am 02.03.2018 durften die Initiatoren bereits zwei wunderbare Auszeichnungen entgegennehmen:
Zum einen die Auszeichnung im Rahmen des KIJU-W Wettbewerbes des Stadtteilbüros Westhagen. Hier können Gruppen aus Kindern und Jugendlichen jedes Jahr in unterschiedlichen Kategorien Ideen einreichen, wie sie Westhagen nach ihren Vorstellungen verbessern können. Eine Jury zeichnet dann die besten Ideen aus. Die „wohnsionäre“ durften sich hier zu den Preisträgern zählen.
Zum anderen den Jugendkulturpreis Niedersachsen 2018, hier gehören sie zu den stolzen zehn Gewinnern, die von der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e. V. und der Stiftung Niedersachsen ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnung mit dem Motto „Zeit für Ideen“ steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Stephan Weil und unterstützt die Gewinner-Ideen mit einem Startkapital von 1000 Euro. Die Projekte müssen mit professioneller Unterstützung durch örtliche Kultureinrichtungen innerhalb von sechs Monaten umgesetzt werden. Ziel ist es, Jugendliche dazu anzuregen, Ideen zu entwickeln und sich in Kunst und Kultur aktiv einzumischen. Das Projekt „wohnsionär – URBAN ART Westhagen“ hat alle Anforderungen erfüllt und darf sich nun im Juni beim Finale des Jugendkulturpreises in Meppen präsentieren.

„Es ist wichtig, den jungen Menschen die Zeit, den Raum, die Aufmerksamkeit und die Möglichkeiten zu geben, im Leben und mit lebendigen Projekten zu lernen“ sagt Projektleiter Joachim Franz, der mit allen Helfern und Förderern sehr stolz auf dieses außergewöhnliche Ergebnis ist!

NEULAND Stiftung Wolfsburg

Projektträger:
NEULAND Stiftung Wolfsburg,
Anne-Katrin Wulkow,
05361-2213072,
wulkow@
neuland-stiftung-wolfsburg.de

Projektkoordination:
Abenteuerhaus GmbH,
Kathrin Ratz, 05361-272 48 17,
kathrin.ratz@joachim-franz.com

Projektleitung HNG-Schule:
Lehrerin Kati Seugling,
0176-70114165,
kati.seugling@hng-wob.de

Projekt GirlsUp! im Jugendhaus MeinZ

In Westhagen wird es bald laut und staubig: das Hochhaus in der Dessauer Straße wird abgerissen. Viele Westhagener werden betroffen sein - nicht nur die Anwohner, auch die Passanten im Einkaufszentrum und die Schüler im Schulzentrum.

Diesen aktuellen Anlass haben die acht Teilnehmerinnen des Projektes „GirlsUp!“ im Jugendhaus MeiNZ des Diakonisches Werk Wolfsburg e.V. genutzt, um sich Gedanken darüber zu machen, wohin die Westhagener gehen können, um dem Baustellentrubel zu entkommen. Welche sind die schönsten Orte in Stadtteil, was sind echte Lieblingsorte?

Die Projekt-Teilnehmerinnen stellten schnell fest, dass Westhagen für jeden Geschmack und jedes Bedürfnis schöne Orte zu bieten hat. Wer Ruhe und Natur sucht, kann einen Spaziergang in den „Gärten der Nationen“ unternehmen. Beliebt sind auch die roten Bänke auf der sogenannten Stadtteilachse. Wer lieber unter Menschen ist und etwas erleben möchte, kann Zeit auf dem Marktplatz, im Jugendhaus MeiNZ oder im Jugendzentrum eFBeZett verbringen.

Für Kinder gibt es in Westhagen tolle Spielplätze wie etwa der Wasserspielplatz an der Eisenacher Straße. Besonders beliebt ist ebenfalls der Bauspielplatz. Auch die Ausübung verschiedenen Sportarten wie zum Beispiel Skateboardfahren, Tischtennis oder Fußballspielen ist möglich.
Das **Projekt GirlsUp!** findet montags von 14:15 – 16:00 Uhr im Jugendhaus MeiNZ im Freizeitpark Westhagen statt und richtet sich an Teilnehmerinnen im Alter 12 bis 16 Jahren.

Das Programm wird selbst bestimmt. Alles ist möglich, von Basteln und Kochen über das Reden über Themen, die alle bewegen.

Daniela Smolarczyk
Diakonisches Werk Wolfsburg e.V.

Fotos: Diakonisches Werk Wolfsburg e.V.

Kinder & Familienzentrum Westhagen
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Wolfsburg e.V.

Großes Picknick mit Spielaktion
Zum Auftakt des
Spielplatz - Treff - Westhagen

Spielplatz zwischen Brieger Weg / Rostocker Straße

Für Eltern mit Kindern von 1 - 8 Jahren

Donnerstag

17. Mai 2018

16:00 Uhr – 18:00 Uhr

Weitere Termine:

Jeden Donnerstag bis zu den Sommerferien

(außer bei Regen)

Jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

Mitbringen: eine Decke und etwas zum Picknicken

WOLFSBURGER FAMILIENZENTREN
WIR STÄRKEN FAMILIEN

Info:
Sandra Hartjen
Tel. 05361 772675 / fz.kita.westhagen@drk-wolfsburg.de
DRK Kinder- und Familienzentrum Westhagen, Rostocker Str.15

Neues aus dem FBZ

WestZone

Theken-Team in der WestZone
Es gibt in der WestZone (Jugendbereich ab 12 Jahre) wieder ein Theken-Team. Die Teamer haben die Aufgabe, in mindestens einer Schicht von 1 ½ Stunden in der Woche, Spiele auszugeben, für Musik zu sorgen, sowie Getränke und Snacks zu verkaufen. Natürlich genießen die Teamer dafür auch einige Vorteile im Jugendbereich. Wenn auch du Interesse oder Fragen hast dich hier zu engagieren, komm einfach vorbei und melde dich bei einem der Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter.
Das Theken-Team freut sich riesig über jede Verstärkung Wenn auch du Interesse oder Fragen hast dich hier zu engagieren, komm einfach vorbei und melde dich bei einem der Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter. Das Theken-Team freut sich riesig über jede Verstärkung

Wunsch-Kino
An jedem ersten Montag ab 16:30 Uhr (außer an Feiertagen) verwandelt sich der Mehrzweckraum des FBZ in einen Kino-Saal. Hier wird für Teenies und Jugendliche ab 12 Jahre ein Wunschfilm gezeigt, den die Besucherinnen und Besucher vorher wählen dürfen. Der Eintritt ist frei.

Spiel-Zeit

Neben dem Jugendbereich bietet die Einrichtung auch ein Paradies für Kinder an: **Die Spiel-Zeit.** Hier können Kinder von 6 bis 12 Jahren an drei Tagen in der Woche, begleitet von einem pädagogisch ausgebildeten Team, spielen, bauen, basteln, lesen, Tischtennis, Fußball oder Kicker spielen, töpfern, werken…. Auch für die Teenies gibt es altersgerechte Angebote wie das pädagogisch betreute und gefilterte Internetcafé, sportliche Indoor-Angebote oder den Mädchenraum.
Zusätzlich bietet die Spiel-Zeit weitere Aktionen und Projekte an, wie z.B. die Operation Stadtteilverschönerung. Hier nahmen Kinder an der KIJU-W Aktion „Eure Ideen für Westhagen“ teil, wurden von der Jury prämiert und gewannen über den Wettbewerb die Kosten für die benötigten Materialien. Daraufhin entschieden die Kinder in der Beteiligungsaktion „Architekturbüro Spiel & Zeit“, dass sie die Schutzplatten vor den Schaufenstern mit einem Candyshopmotiv bemalen, was jetzt auch zu bewundern ist.

Eine Möglichkeit, sich am Geschehen in der Spiel-Zeit zu beteiligen, ist die monatlich stattfindende Kinderbesprechung. Jeden ersten Freitag im Monat können die Kinder um 16.30 Uhr ihre Wünsche zu Fahrten und Angeboten äußern, sagen was gut oder nicht so gut in der Spiel-Zeit war und welche Veränderungen sie sich wünschen. (Öffnungszeiten, Regeln, Ausflüge, Mitarbeit an Ferienprogrammen…)

Fotos: FBZ Jugendzentrum Westhagen

Für Fragen oder Anregungen: Ellen Gauer 05361-888054, Marijana Helms 05361-888053
Stadt Wolfsburg / Jugendförderung / FBZ Jugendzentrum Westhagen, Jenaer Str. 39a, 38444 Wolfsburg

...Fortsetzung „Neues aus dem FBZ - Jugenzentrum Westhagen“

Zeit nur für Mädchen

Girls-Special

Einen Club nur für Mädchen gibt es immer wieder montags. In der Zeit von 15.00 bis 17.30 Uhr können Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren an spannenden Aktionen teilnehmen oder die Räumlichkeiten des Jugendbereiches nur unter Mädchen nutzen, denn Jungen ist der Zutritt in diesen Räumen an dem Tag nicht gestattet. Welche Angebote laufen, entscheiden die Mädchen mit. Bisher gab es auf ihren Wunsch lecker selbstgemachte Pizza und Muffins, es wurden Haare gestylt, T-Shirts bemalt und Neonbilder für unseren Schwarzlichtraum gemalt. Wer Interesse hat, kann gerne montags vorbeikommen.

Beauty-Mädchen-Abend

Am 09.04.18 fand wieder der Beauty-Mädchen-Abend statt. 50 Mädchen genossen die Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr, um an vielen verschiedenen Aktionen, wie z.B. Hennamalerei, Snacks und Cocktails, Kerzen gießen und Windlichter gestalten, DIY-Schlüsselringe und Angebote zu Wellness und Beauty teilzunehmen.

Der nächste Abend speziell für Mädchen findet am 26.10.18 von 16.00 bis 20.00 Uhr im FBZ statt.

Quelle: FBZ Jugendzentrum

Angebote für junge Erwachsene

come together

Vom 29.09. bis zum 06.10.18 plant die Jugendförderung der Stadt Wolfsburg wieder eine Jugendfahrt in die Partnerschaftsstadt Marignane (Frankreich).

Bist Du zwischen 18 und 22 Jahren und hast Lust mitzufahren? Momentan besteht die Gruppe aus 8 interessierten jungen Wolfsburgerinnen und Wolfsburgern. Gemeinsam mit den jungen Erwachsenen wurde entschieden, dass die Fahrt nach Marignane, Frankreich geht.

Die Jugendfahrt wird voraussichtlich 290,- € pro Person inkl. Flug kosten. Es sind noch zwei Plätze vorhanden. Bei Interesse meldet Euch bitte bei Petra Dörnbach.

Kontakt:
Petra Dörnbach
05361 - 888053
FBZ Jugendzentrum
Westhagen, Jenaer Str. 38A
38444 Wolfsburg

Quelle: Pixabay

Ferien

Auch in den Ferien sind wir für Euch da.
Vom 28.06. bis zum 08.08.18 haben wir für Euch geöffnet. Schaut hier bitte auch auf unsere erweiterten Öffnungszeiten, die wir bei uns in den Fenstern bekanntgeben.

In der Zeit vom 30.07. bis zum 08.08.18 gibt es wieder Aktionen pur. Bitte erfragt das Programm bei den Mitarbeitern.

…und na klar: Auch in den Herbstferien sind wir für Euch da.

Weltflüchtlingstag 2018

Gemeinsam in Wolfsburg – Am 20. Juni 2018 wird unter dem Glasdach am Hugo-Bork-Platz der Weltflüchtlingstag begangen

Der „Weltflüchtlingstag“ ist ein von den Vereinten Nationen eingerichteter Aktionstag, der in Wolfsburg seit 2015 immer am 20. Juni öffentlichkeitswirksam begangen wird. Neben Hinweisen zum Thema „Flucht und Zuwanderung“ werden auch in diesem Jahr unter aktiver Beteiligung von Geflüchteten in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche auf der Porschestraße unter dem Glasdach zu entdecken sein.
Seit Februar dieses Jahres trifft sich regelmäßig ein breites Bündnis aus Politik und Gesellschaft, um für Geflüchtete und der Wolfsburger Bürgerschaft ein Fest der interkulturellen Begegnung zu organisieren. Neben der IG-Metall Wolfsburg, dem Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg, der Flüchtlingshilfe e.V., Trägern der freien Wohlfahrtspflege und sozialen Einrichtungen werden sich weitere Initiativen aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen beteiligen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv tätig sind.

Die einzelnen Programmpunkte werden zeitnah veröffentlicht.

Interessierte haben vorab die Möglichkeit, weiterführende Informationen im Integrationsreferat der Stadt Wolfsburg zu erfragen.

Ansprechpartner sind
Frau Elke Sternberg,
Tel. 05361 28-2369, und
Herr Dirk Grabow,
Tel. 05361 28-1078.

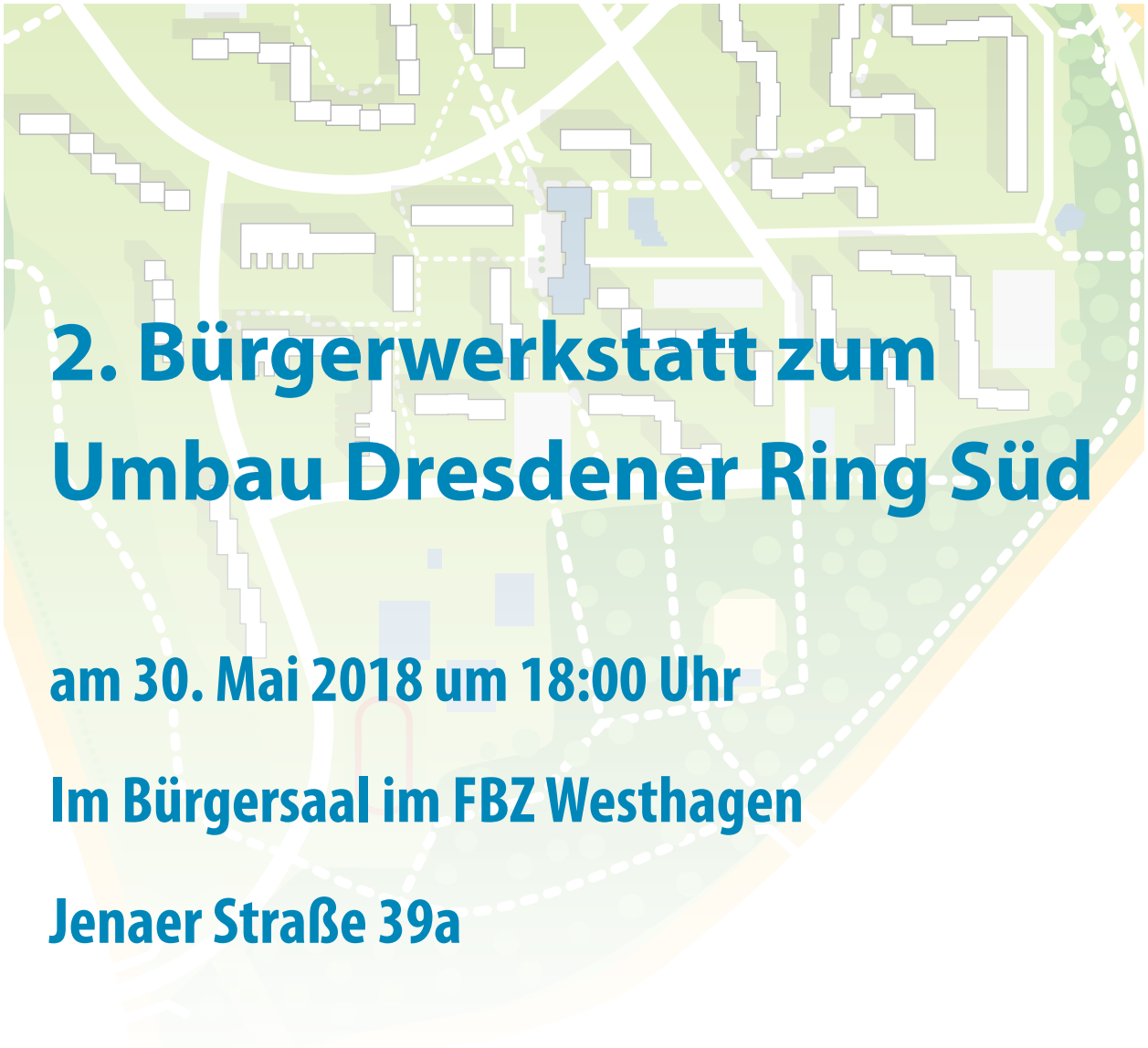
Quelle: Stadt Wolfsburg

Der Ortsrat Westhagen informiert:

Sitzungen des Ortsrates:
•31.05.18, 19 Uhr
•21.08.18, 19 Uhr
•04.12.18, 19 Uhr

Bunter Nachmittag für Seniorinnen und Senioren
am Freitag, 8. Juni um 14.30 Uhr im Bürgersaal Westhagen im FBZ, Jenaer Str.39a. Verzehrbons: 5,00 € sind erhältlich bei den Seniorengruppenleitern und bei der Ortsbürgermeisterin.

Seniorenweihnachtsfeier des Ortsrates
am Freitag, 14.12.18 um 14:30 Uhr,
im Bürgersaal Westhagen im FBZ, Jenaer Str.39a.



2. Bürgerwerkstatt zum Umbau Dresdener Ring Süd

am 30. Mai 2018 um 18:00 Uhr

Im Bürgersaal im FBZ Westhagen

Jenaer Straße 39a

Gestalten Sie Westhagen mit!

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

WOLFSBURG

Westhagen Wolfsburg

Weitere Informationen:

Stadtteilbüro Westhagen
Hallesche Straße 30
38444 Wolfsburg
Tel: 05361 - 779559
www.westhagen.net

Einmalige Veranstaltungen

Mai			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Mo., 21.05.	10:00 Uhr	Ökumenischer Pfingstmontags-Gottesdienst mit anschl. Bürgerfrühstück	Auf dem Marktplatz
Sa., 26.05.		Bildungsfahrt	Integrationszentrum MeiNZ
Mo., 28.05.	12:00 - 13:00 Uhr	Suppentag	Mütterzentrum
Mi., 30.05.	18:00 Uhr	Bürgerwerkstatt Umbau Dresdener Ring Süd	Bürgersaal im FBZ Westhagen
Do., 31.05.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsrates	Mehrzwecksaal, Treffpunkt am Markt
Juni			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Sa., 02.06.	14:00 - 17:00 Uhr	Sommerfest	Kita St. Elisabeth
Do., 07.06.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
Do., 07.06.		Abgabe Bürgergeld-Anträge	Stadtteilbüro, Hallesche Str. 30
Fr., 08.06.	14:30 Uhr	Bunter Nachmittag für Seniorinnen und Senioren - Seniorengruppe des Ortsrates	Bürgersaal im FBZ Westhagen
So., 10.06	14:00 - 16:00 Uhr	Sonntagscafé	Mütterzentrum
Do., 21.06.	17:00 Uhr	Sitzung Freunde Westhagens	Bürgerraum, Hallesche Str. 30
Fr., 29.06.	14:00 - 16:00 Uhr	Schools-Out-Disco für Kinder (6 - 12 Jahre)	Spiel-Zeit im FBZ Jugendzentrum Westhagen
Juli & August			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
02.07. - 20.07.		TalentCAMPus (12 - 18 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
Do., 05.07.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
23.07. - 10.08.		TalentCAMPus (18 - 27 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
30.07. - 08.08.		Sommeraktionswoche - Informationen gibt es im FBZ	FBZ Jugendzentrum Wethagen
Mi., 01.08.		"Urlaub ohne Koffer" für Senioren	Integrationszentrum MeiNZ
Do., 02.08.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
Di., 21.08.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsrates	Mehrzwecksaal, Treffpunkt am Markt
September			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Do., 06.09.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a

Einmalige Veranstaltungen

Sa., 22.09.	14:00 - 18:00 Uhr	Bürgerfest Westhagen	Auf dem Marktplatz
Fr., 28.09.	14:00 - 16:00 Uhr	Kinderdisco (6 - 12 Jahre)	Spiel-Zeit im FBZ Jugendzentrum Westhagen
Oktober			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Do., 04.10.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
Do., 04.10.		Abgabe Bürgergeld-Anträge	Stadtteilbüro, Hallesche Str. 30
Do., 11.10.		Aktionen zum Weltmädchentag Infos gibt es im FBZ	FBZ Jugendzentrum Wethagen
Mi., 17.10.	17:00 Uhr	Sitzung Freunde Westhagens	Bürgerraum, Hallesche Str. 30
Fr., 26.10.	16:00 - 20:00 Uhr	Beautymädchenabend	FBZ Jugendzentrum Westhagen
November			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Do., 01.11.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
Fr., 02.11.	14:00 - 16:00 Uhr	Spiel-Zeit-Kino	Spiel-Zeit im FBZ Jugendzentrum Westhagen
Dezember			
Wann?		**Was?**	**Wo?**
Di., 04.12.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsrates	Mehrzwecksaal, Treffpunkt am Markt
Do., 06.12.	14:00 - 16:00 Uhr	Stammtisch SoVD Westhagen	Treffpunkt am Markt, Jenaer Str.39 a
Do., 13.12.	17:00 Uhr	Freunde Westhagen: Feedback-Runde	Bürgerraum, Hallesche Str. 30
Fr., 14.12.	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier des Ortsrates	Bürgersaal Westhagen im FBZ

Regelmäßige Termine

Montag	Was?	Wo?
09:00 - 11:00 Uhr	Projekt HIPPY (Fit für die Schule)	Integrationszentrum MeiNZ
09:00 - 10:30 Uhr	Internationale Frauengruppe	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
09:30 - 10:30 Uhr	Sport 50+	Bonhoeffer Gemeindehaus
09:00 - 11:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
14:00 - 16:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
14:00 - 16:00 Uhr	Mädchentreff "GirlsUp" (ab 12 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
14:00 - 16:30 Uhr	Seniorentreff	Integrationszentrum MeiNZ

Die Redaktion hat alle Veranstaltungen und Termine nach bestem Wissen und Gewissen zusammengefügt. Bitte informieren Sie sich aber auch immer zusätzlich über Aushänge und Einladungen bzw. persönlich in den verschiedenen Einrichtungen.

Regelmäßige Termine

15:00 - 17:30 Uhr	Girls special - ein Club nur für Mädchen (10 - 13 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
15:00 - 17:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	Jugendhaus MeiNZ
17:30 Uhr	Posaunenchor (Fortgeschrittene)	Bonhoeffer Gemeindehaus
19:00 - 20:00 Uhr	Internationaler Frauenstammtisch	Mütterzentrum
18:00 - 19:00 Uhr	Yoga	Bonhoeffer Gemeindehaus
Dienstag	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 10:30 Uhr	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
09:00 - 11:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
10:00 - 12:00 Uhr	Migrations- und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
10:45 - 12:15 Uhr	Handarbeitskurs (Fabi)	Mütterzentrum
14:00 - 16:00 Uhr	Projekt "Koch dich fit!" (ab 12 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
14:00 - 17:00 Uhr	Seniorentreff	Mütterzentrum
14:00 - 16:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
15:00 - 17:00 Uhr	Migrations- und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
15:00 - 17:00 Uhr	Mobil im Internet	Jugendhaus MeiNZ
16:00 - 18:00 Uhr	Handarbeitskreis / Frauengruppe	Integrationszentrum MeiNZ
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
18:00 - 19:00 Uhr	Aerobic	Grundschule (Mütterzentrum)
19:30 - 20:30 Uhr	Chor	Mütterzentrum
Mittwoch	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 12:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
09:00 - 11:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
14:00 - 16:00 Uhr	Nähkurs (Fabi)	Nähstube
14:30 - 17:00 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
15:00 - 18:00 Uhr	Waffeln für GROSS und KLEIN	Mütterzentrum
15:00 - 17:00 Uhr	Migrations- und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
15:00 - 17:00 Uhr	Mobil im Internet	Jugendhaus MeiNZ
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
18:30 - 19:30 Uhr	Sportgruppe für Frauen	Integrationszentrum MeiNZ
19:30 Uhr	Katholischer Singkreis (jeden 1. Mittwoch im Monat)	Bonhoeffer Gemeindehaus
20:00 - 22:00 Uhr	Frauentagzgruppe Kadrill	Integrationszentrum MeiNZ

Regelmäßige Termine

Donnerstag	Was?	Wo?
09:00 - 10:30 Uhr	Begegnung auf Deutsch (Fabi)	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
09:00 - 11:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
09:00 - 12:00 Uhr	ElternCafé	Integrationszentrum MeiNZ
10:00 - 13:00 Uhr	Migrations- und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
10:30 - 12:30 Uhr	Offene Sprechstunde Stadtteilbüro Westhagen	Stadtteilbüro, Hallesche Str. 30
13:30 - 15:30 Uhr	Miteinander leben, Miteinander reden (Deutsch als Zweitsprache)	Integrationszentrum MeiNZ
14:00 - 16:00 Uhr	Projekt "Mission Traumberuf" (ab 14 Jahre)	Jugendhaus MeiNZ
14:00 - 16:00 Uhr	Schüler -Koch AG-	Mütterzentrum
14:00 - 16:00 Uhr	Schüler -Näh AG-	Nähstube
14:00 - 16:00 Uhr	SECONDHAND - VON MIR ZU DIR	Nähstube
14:30 - 17:00 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
15:00 - 17:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	CheckPoint EKZ Westhagen
15:00 - 17:00 Uhr	Migrations- und Aussiedlerberatung	Integrationszentrum MeiNZ
16:00 - 20:30 Uhr	WestZone (ab 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
17:00 - 19:00 Uhr	Kreativwerkstatt	Integrationszentrum MeiNZ
18:00 Uhr	Posaunenchor	Bonhoeffer Gemeindehaus
18:00 Uhr	Sprechstunde Oberbürgermeisterin (jeden letzten Donnerstag im Monat)	Büro der Ortsbürgermeisterin (Jenaer Str. 39a)
Freitag	**Was?**	**Wo?**
09:00 - 12:00 Uhr	Gemeinsames Frühstück	Mütterzentrum
09:00 - 11:00 Uhr	Offene Nähwerkstatt	Nähstube
09:00 - 11:00 Uhr	Projekt HIPPY (Fit für die Schule)	Integrationszentrum MeiNZ
10:00 - 12:00 Uhr	Jugendmigrationsberatung	Jugendhaus MeiNZ
13:00 - 15:00 Uhr	Bewerbungshilfe	Jugendhaus MeiNZ
14:30 - 17:00 Uhr	Spiel-Zeit (6 - 12 Jahre)	FBZ Jugendzentrum Westhagen
15:00 - 20:00 Uhr	Tanzensemble TanzWelt	Integrationszentrum MeiNZ
Sonntag	**Was?**	**Wo?**
09:30 Uhr	Gottesdienst in der Bonhoeffer-Kirche	Bonhoeffer Gemeinde
14:30 Uhr	Gottesdienst der Gebärdengruppe - jeden 2. Sonntag im Monat	Bonhoeffer Gemeinde

Adressen

Ärzte und Gesundheit		
René Buchholz, Internist	Stralsunder Ring 10	773 055
Carsten Kirsten, Krankengymnastik	Erfurter Ring 13	775 701
Elena Koch, Allgemeinmedizin u. Akupunktur	Stralsunder Ring 10	772 422
Swantje Runge, Zahnärztin	Hallesche Straße 30b	773 880
Ira Siemens, Kinderärztin	Stralsunder Ring 10	87 210
Dr. Norbert Sommer, Zahnarzt u. Oralchirurgie	Stralsunder Ring 10	77 43 00
Sprachtherapie & Logopädie Gina Berendsohn und Michael Stumpf	Stralsunder Ring 10	891 22 82
Nina Unruh, Kinderärztin	Stralsunder Ring 10	87 210
Westhagen-Apotheke	Stralsunder Ring 8	77 26 26
Einzelhandel		
ALDI	Suhler Straße 6	
Bäckerei Leifert GmbH (im Rewe)	Hallesche Straße 36	89 14 340
Blumenstübchen Westhagen	Hallesche Straße 38	77 40 95
Cityshop West (Post u.a.)	Hallesche Straße 30c	01802-3333
KDH-Boutique	Stralsunder Ring 8	0178-304 14 77
KiK	Hallesche Straße 40a	
Kiosk Huhnholz	Dresdener Ring 115	77 27 00
nahkauf	Stralsunder Ring 10	
Penny	Halberstädter Straße	
REWE	Braunschweiger Straße 204 Hallesche Straße 36	
Shell Station	Braunschweiger Straße 204	71 337
Fitness / Wellness / Sport		
Bogensportclub "Pfeilflug 1998 e.V.", Herr Andree Stock	Dessauer Straße 1 (Rasenplatz der Regenbogenschule)	291 785
Sauna-Leben Westhagen	Erfurter Ring 13-14	775 700
Sportstudio Wolfsburg	Erfurter Ring 14	227 11
Wolfsburger Gesundheitssportverein	www.gsv-wolfsburg.de	05308-49 67
Tennisclub Westhagen	Herzbergweg 10	75 325
Gastronomie		
Café am Markt (Treffpunkt)	Jenaer Straße 39a	89 12 136
Eiscafé Venezia (Marktplatz)	Hallesche Straße 36	84 80 686
Westhagener Imbiss (Marktplatz)	Hallesche Straße 32	84 53 611
Kirchen		
Evangelisch-baptistische Immanuelgemeinde	Dresdener Ring 99	891 80 00
Evangelische Mennonitengemeinde	Neubrandenb. Straße 12	0157 81984319
Evangelisch-lutherische Bonhoeffergemeinde	Jenaer Straße 39	888 093

Evangelisch-lutherische Brüdergemeinde		77 43 47
Freie Evangelische Gemeinde	Schweriner Straße 27	05308-29 87
Selbstständige evangelisch-lutherische St. Michaelsgemeinde	Dresdener Ring 105	76 066
Kitas und Schulen		
Albert-Schweitzer-Gymnasium	Halberstädter Straße 30	87 34 10
AWO-Kinder- und Familienzentrum	Stralsunder Ring 8a	77 41 00
Bonhoeffer-Kindertagesstätte	Plauener Straße 1	77 40 30
DRK-Kinder- und Familienzentrum	Rostocker Straße 15	77 26 75
Bunte Grundschule Wolfsburg	Stralsunder Ring 45	87 70 215
Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule	Suhler Straße 1	87 310
Kinderhaus Regenbogenschule	Cottbuser Straße 1	77 40 88
Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	87 32 30
Schulsozialarbeit der Heinrich-Nordhoff-Gesamt-schule	Suhler Straße 1	87 310
Schulsozialarbeit der OGS Regenbogenschule	Dessauer Straße 1	87 32 33
Schulsozialarbeit Schulzentrum	Halberstädter Straße 30	87 34 43
St. Elisabeth-Kindertagesstätte	Weimarer Straße 13	77 40 60
St. Franziskus - Kath. Kindertagesstätte	Dessauer Straße 12	89 86 390
Wolfsburger Oberschule	Halberstädter Straße 30	87 34 30
Öffentliche Einrichtungen		
Allgemeine Sozialberatung (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Beauftragter für Beschwerden, Anregungen und Hinweise der Stadt Wolfsburg	Rathaus	28 2000
CheckPoint, Beratung im Großen Einkaufszentrum	Hallesche Straße 30	89 13 875
Flüchtlingsarbeit (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Ortsrat–Ortsbürgermeisterin (im FBZ)	Jenaer Str. 39a	77 45 76
Polizei-Kontaktbeamter für Westhagen	Detmeroder Markt 8	71 643
Sanierungsträger SALEG (Sachsen-Anhaltinische-Landesentwicklungsgesellschaft)		0391-85 03 3
Schwangerenberatung (Diakonisches Werk)	Jenaer Str. 39b (Gemeindehaus Bonhoeffer, Souterrain)	891 81 41
Sprechstelle der Stadt Wolfsburg (im FBZ)	Jenaer Straße 39a	88 80 43
Stadtteilbibliothek	Jenaer Straße 39a	87 853
Stadtteilbüro Westhagen	Hallesche Straße 30	779 559
Volkshochschule Wolfsburg (vhs 3)	Dessauer Straße 1	89 390-50
Sonstige Dienstleistungen		
Fahrschule Brehmer	Hallesche Straße 40	773 049
Haardesign Vosk	Hallesche Straße 30b	774 038
Mehrfachagentur	Stralsunder Ring 8	775 494
Nagelstudio "Art Effect"	Halberstädter Straße 4	864 390

Fortsetzung Adressen

Sanitär-Hartmann	Erfurter Ring 7	75 456
Nähstube	Hallesche Str. 26e	77 16 22
Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg	Hallesche Straße 34	87 660
Spielhalle Westhagen	Hallesche Str. 26a	775 90 60
Soziale Einrichtungen		
Allgemeiner Sozialer Dienst	Pestalozzialle 1a, Stadtmitte	28 28 27
KiFa (Kinder- und Familienzentrum am Ring)	Stralsunder Ring 45A	890403 3
Bauspielplatz Westhagen	Stralsunder Ring 31a	88 81 79
Elternverein Bauspielplatz, Vorsitzende Anke Vaglica		0151 50723206
Beratung vor Ort (für Eltern von Kindergartenkindern, ehem. Heilpäd. Fachdienst)	Schillerstraße 4	28 28 23
Deutscher Kinderschutzbund	Stralsunder Ring 4	0177 2493640
Diakonie Integrationszentrum MeiNZ, Aussiedler- und Migrationsberatung	Hallesche Str. 26c/d	773 980
Diakonie-Jugendhaus MeiNZ, Jugendmigrationsdienst	Dessauer Straße	773 777
Fraueninitiative Mütterzentrum e.V.	Hallesche Str. 40c	77 16 22
FBZ Jugendzentrum Westhagen	Jenaer Straße 39a	88 80 53 - 88 80 54
Lebenshilfe Wolfsburg gemeinnützige Gesellschaft mbH	Suhler Straße 10	870-0
Sozialverband Westhagen	Stralsunder Ring 40	
Stadtjugendring Wolfsburg e.V.	Kleiststraße 33	85 18-0
Stadtsportbund	Dieselstraße 18	29 37 63
Streetlife (aufsuchende Jugendarbeit und Jugendschutz)	Dieselstraße 28	28 15 61
Wohnen (kurz & lang)		
Hotel Simonshof	Braunschweiger Straße 200	87 440
Novum Hotel Strijewski	Rostocker Straße 2	87 640
NEULAND	Erfurter Ring 15	791 199
Neuland Hausmeister, Herr Gergen		791 418
VW Immobilien	Poststraße 28	264-0

Haben wir etwas vergessen oder hat sich ein Fehler eingeschlichen?
Wir freuen uns über Ihre Hinweise!

E-Mail: stadtteilzeitung@westhagen.net

Telefon: 05361-779 559

Berichtigung: in der letzten Ausgabe der Stadtteilzeitung Westhagen im Beitrag zum Bürgerfest 2017 auf den Seiten 15 und 16 waren die Quellenangaben der Bilder leider falsch. Die Bilder stammen vom Fotografen Hans-Jürgen Thoms. Hiermit entschuldigen wir uns für die Verwechslung und danken Herrn Thoms herzlich dafür, dass er uns die Bilder für die Stadtteilzeitung zur Verfügung stellt.

Quelle des Titelbildes: Hans-Dieter Brand

Sudoku

Anfänger

2	7		9				3	4
8		1		3				7
		6			4	5	8	
		4	6		7			5
	5			2			1	
7			5		1	6		
	6	3	8			2		
9				7		4		6
4	2				6		9	3

Könner

	6		5		3			1
			6			8	3	
	1	9		8				6
	5	3				1		
			3		8			
		2				5	4	
2				3		4	1	
	9	8			2			
5			7		4		2	

Könner

8	6	4	5	2	3	7	9	1
7	2	5	6	1	9	8	3	4
3	1	9	4	8	7	2	5	6
9	5	3	2	4	6	1	8	7
1	4	7	3	5	8	9	6	2
6	8	2	9	7	1	5	4	3
2	7	6	8	3	5	4	1	9
4	9	8	1	6	2	3	7	5
5	3	1	7	9	4	6	2	8

Anfänger

2	7	5	9	6	8	1	3	4
8	4	1	2	3	5	9	6	7
3	9	6	7	1	4	5	8	2
1	8	4	6	9	7	3	2	5
6	5	9	4	2	3	7	1	8
7	3	2	5	8	1	6	4	9
5	6	3	8	4	9	2	7	1
9	1	8	3	7	2	4	5	6
4	2	7	1	5	6	8	9	3

Impressum

Herausgeber: Redaktionsgruppe, c/o Stadtteilbüro Westhagen,
Hallesche Str. 30
38444 Wolfsburg
Tel: 05361–779 559
Fax: 05361–779 560
E-Mail: info@westhagen.net

Redaktion: Jürgen Fechner, Sandra Hartjen, Angelika Hurtig, Tania Salas (ViSdP)

Layout: Matthias Braun, Tania Salas (raumscript)

Auflage: 750 Stück

Kontakt: Stadtteilbüro Westhagen
Hallesche Str. 30
Tel: 05361–779 559
stadtteilzeitung@westhagen.net

Internet: Die Stadtteilzeitung ist auch online erhältlich unter:
www.westhagen.net

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. September 2018